

# ACHIMER KURIER

TAGESZEITUNG FÜR ACHIM · OYTEN  
OTTERSBERG · SOTTRUM · LANGWEDEL · THEDINGHAUSEN  
MONTAG, 11. JULI 2022 | NR. 159 | REGIONALAUFGABE

## Bremisches Understatement

Warum die Volksbank ein kleiner, aber nicht unbedeutender Akteur in der Region ist



VON FELIX GUTSCHMIDT

**Achim.** Die Bremische Volksbank hat sich mit dem Standort an der Achimer Brückenstraße für die zweitbeste Lage in der Stadt entschieden. Sparkasse und Commerzbank residieren fast in direkter Nachbarschaft an der Oberstraße. Ein paar Hundert Meter weiter, aber ebenfalls direkt in der Fußgängerzone, hatte auch die Deutsche Bank ihre Niederlassung. Dennoch sehen Geschäftsstellenleiterin Ute Gajus, Vorstandsvorsitzender Ulf Brothuhn und Vorstand Detlev Herrmann ihr Haus dort, wo sie es haben wollen. Für Herrmann ist die Volksbank „ein kleiner Spieler“ am Markt. Es ist das typisch bremische Understatement, denn unbedeutend ist die Volksbank nicht: Alleine in Achim betreut sie nach eigenen Angaben etwa 3200 Kunden mit einem Volumen von 212 Millionen Euro.

Ihr Hauptgeschäft macht die Bremische Volksbank – wie der Name schon sagt – natürlich in der Hansestadt. Dort unterhält sie vier Filialen. Hinzu kommt ein Standort in Rotenburg. Insgesamt kommt die Genossenschaftsbank auf eine Bilanzsumme von rund 1,4 Milliarden Euro in 2021. Das ist ein Plus von etwa elf Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Wachstumstreiber bleibt dabei das Kreditgeschäft. In diesem Segment wachse

die Bremische Volksbank „seit zehn Jahren über dem Marktdurchschnitt“, sagt Ulf Brothuhn.

Doch wer Geld verleiht, muss auch welches haben. „Wir brauchen für jeden Kredit Eigenkapital“, sagt Brothuhn. Und das kommt bei der Genossenschaftsbank von den Mitgliedern. Im vergangenen Jahr konnte die Volksbank nach eigenen Angaben 450 neue Mitglieder gewinnen und Bestandskunden überzeugen, weitere Anteile zu erwerben. So seien 2021 Geschäftsguthaben im Wert von 21 Millionen Euro gezeichnet worden, teilt die Volksbank mit. Mittlerweile zählt die Genossenschaftsbank mehr als 7800 Mitglieder, davon sind etwa 1200 Kunden der Achimer Filiale.

Unter dem Strich hat die Volksbank nach eigener Einschätzung „ein sehr gutes Jahresergebnis“. Dabei konnte das Institut auch von den Problemen der Konkurrenz profitieren. Finanzhäuser haben eine turbulente Zeit hinter sich, auch in Bremen und Umgebung. Die Bremer Landesbank: Geschichte. Neelmeyer: Nur noch eine Zweigstelle der Oldenburgischen Landesbank, die ihrerseits mitten in einem Strukturwandel steckt und zuletzt mehrere Filialen geschlossen hat. „Wir haben dadurch qualifizierte Mitarbeiter gewonnen“, sagt Detlev Herrmann.

Geschäftsstellen will die Volksbank laut Vorstand nicht schließen, auch nicht in Achim, wo zuletzt die im Zuge der Coronapandemie reduzierten Öffnungszeiten zur Dauerlösung geworden sind. Weniger als 16 Stunden hat die Filiale pro Woche für den normalen Kundenverkehr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten bleiben nur der Selbstbedienungsbereich im Foyer oder Online-Banking für die einfachsten Bankgeschäfte. Gajus betont, dass die rund 130 Mitarbeiter täglich von 8 Uhr morgens bis 20 Uhr abends für Beratungsgespräche zur Verfügung stünden. Dazu müssen Kunden allerdings einen Termin vereinbaren.

### Beratung per Videokonferenz

Weitere Veränderungen in der Filiale sind durchaus vorstellbar. Was möglich ist, zeigt die Volksbank in ihrer Filiale in Huchting. Dort stehen Berater den Kunden auf Anfrage per Videokonferenz zur Verfügung. Die Technik soll die klassische Schalter-Situation simulieren, ohne dass ein Mitarbeiter vor Ort sein muss. So versucht die Bank, möglichst lange Service-Zeiten mit möglichst geringem Personalaufwand zu ermöglichen. „Unsere Kunden haben das gut angenommen“, sagt Herrmann. Brothuhn meint, aus diesem Modell könne eine Blaupause für andere Filialen werden.

Die Volksbank legt weiter ihr Augenmerk auf möglichst effektive Abläufe. Die Digitalisierung der Prozesse spielt dabei eine große Rolle. Denn das Ziel ist klar. „Am Ende des Tages wollen und müssen wir Geld verdienen“, sagt Brothuhn. Und das Geld steckt in Krediten, in Anlagen, nicht in Überweisungen und anderen Serviceleistungen. Der Vorstandsvorsitzende formuliert es so: „Wertschöpfend ist alles, was Frau Gajus mit ihrem Team macht.“

Was die Volksbank mit dem Geld macht, dass sie verdient, ist auch in Achim zu sehen. Das Gebäude, in dem die neue Kita der Johanniter in Uphusen untergebracht ist, gehört der Volksbank. Eine weitere Investition wird demnächst auf dem ehemaligen Lieken-Gelände Form annehmen. Dort habe die Volksbank zusammen mit dem Unternehmen ID-Bau eine Entwicklungsgesellschaft gegründet und den Wohnungsbau übernommen, sagt Herrmann. Für den ersten Bauabschnitt liege mittlerweile eine Baugenehmigung vor. Geplant seien 43 Wohnungen in drei Gebäuden. Mit dem zweiten Bauabschnitt will die Volksbank sich Zeit lassen. Die Planungen dort beginnen erst, „wenn wir wissen, wie der erste gelaufen ist“, sagt Herrmann. Insgesamt könnte die Volksbank in dem Neubaugebiet am Achimer Bahnhof bis zu 100 Wohnungen schaffen.

Zufriedene Gesichter in der Achimer Geschäftsstelle der Bremischen Volksbank: Vorstandsvorsitzender Ulf Brothuhn, Geschäftsstellenleiterin Ute Gajus und Vorstand Detlev Herrmann (von links) sehen ihr Haus gut aufgestellt.

FOTO: STRANGMANN

## „Energiekarawane“ kommt ins Kasch

**Achim.** Die Klimaschutz- und Energieagentur Landkreis Verden (Klever) lädt heute, 11. Juli, um 17 Uhr zur „Energiekarawane“ in das Kasch in Achim ein. Die Veranstaltung ist Teil einer achteiligen Reihe im Landkreis Verden für Immobilienbesitzer und Mieter zu den Themen Fotovoltaik, Balkonkraftwerken, Heizern mit erneuerbaren Energien, Energieeffizienz in Gebäuden, Elektromobilität bis hin zu nachhaltigem Bauen und Sanieren, teilt Klever mit.

Im Fokus der Veranstaltung in Achim steht die Fotovoltaik. Corbinian Schöffnius, Projektingenieur der Klever, zeigt wie der Online-Solaratlas zur einfachen Potenzialanalyse einer eigenen Anlage dient. Stefan Müller von den Stadtwerken Achim stellt das unternehmenseigene Pachtmodell vor. Dabei stellt der Hauseigentümer sein Dach zur Verfügung, die Stadtwerke kümmern sich um die Installation der Anlage, für die eine monatliche Pacht zu entrichten ist. Welche Funktionsweisen und Vorteile es bei Balkonkraftwerken gibt, darüber informiert Julian Wehr von der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen.

Teilnehmer melden sich an auf [www.klever-klima.de/veranstaltungen](http://www.klever-klima.de/veranstaltungen). GUF

## Sommerfest in der Kita am Hilgenberg

Johanniter holen die wegen Corona verschobene Einsegnung mit einem bunten Programm nach

VON LARS KÖPPLER

**Achim.** Die Kindertagesstätte „Kita Hilgenberg“ in Uphusen ist zwar seit Februar für den Regelbetrieb geöffnet, offiziell eingeweiht wurde sie aber wegen der Corona-Pandemie noch nicht. Um das Ereignis jetzt feierlicher zu gestalten, haben die Kinder und Erzieher für Donnerstag, 14. Juli, in der Zeit von 15 bis 18 Uhr ein Sommerfest organisiert. Die Einsegnung übernimmt Pastorin Ingrid Witte. Auf dem Außengelände gibt es einen Geschicklichkeitsparcours, der ausprobiert werden kann. Auch die Johanniter-Hüpfburg in Form eines Rettungswagens wird aufgestapelt. Kinder haben zudem die Möglichkeit, sich schminken zu lassen. Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee und Kuchen. Die Kindertagesstätte ist für Besucher während des Sommerfestes zur Besichtigung geöffnet.

In der Johanniter-Kita an der Uphuser Dorfstraße gibt es fünf Gruppen. In der Krippengruppe werden maximal 15 Kinder aufgenommen. Jeweils 25 Plätze kann es in den Elementargruppen geben. Das Gebäude der „Kita Hilgenberg“ erstreckt sich über eine Etage. Eingerichtet sind dort sowohl die jeweiligen Gruppenräume als auch ein Krea-

ktivraum, eine Kinderküche, ein Bewegungsraum, ein Multifunktionsraum, Sanitärbereiche für die Kinder sowie Räume für die Mitarbeiter, die Kita-Leitung, die Küche und ein Lager. Jede Gruppe hat zudem einen eigenen Schlafraum und eine Küche.

Das Außengelände hat einen Spielplatz mit natürlichen Materialien und Spielgeräten aus Holz. Geboten werden ein Wasser-

spiel mit Matschlandschaft, eine Sandkiste, Schaukeln, Rutschen, ein Geschicklichkeitsparcours und Baumstämme zum Balancieren. Pädagogisch setzen die Johanniter auf das Motto „Bildung ist mehr als Wissen“. Im Fokus stehen Neugierde, Kreativität, Freude am Lernen und Kontakt mit der Umwelt. Ziel ist es, Persönlichkeit und Individualität eines jungen Menschen zu entdecken.



Mit etwas Verspätung wegen der Corona-Pandemie soll die Johanniter-Kita am Hilgenberg in Uphusen am kommenden Donnerstag offiziell eingeweiht und eingeseignet werden. Auf das Publikum wartet ein Sommerfest mit buntem Programm.

FOTO: STRANGMANN

### IN DIESER AUSGABE

#### HEIMATHAUS EWINGEHT

#### Ein neues Schmuckstück

**Sottrum.** Das neue Schmuckstück steht an seinem angestammten Platz und thront stolz auf dem Gelände im Sottrumer Ortskern. Im Rahmen einer Feierstunde haben sich am Sonntag zahlreichen Menschen aus der Samtgemeinde Sottrum auf den Weg zu dem Areal an der St.-Georg-Straße gemacht, um das neu errichtete Europäische Kultur- und Heimathaus genau unter die Lupe zu nehmen. **Seite 2**



#### OYTENER SOMMERFEST

#### Trubel in der Ortsmitte

**Oyten.** Die Freunde von Bratwurst, Pommes, Crêpes und Co. kamen in jedem Fall auf ihre Kosten und natürlich die Kinder, die am Sonntagmittag auf dem Sommerfest entlang der Bummelmeile in Oyten ihr Vergnügen suchten. Nach zwei Jahren Abstinenz belagerten sie die Hüpfburg, versuchten sich im Bungee-Jumping, schleckten Eis und fuhren Scooter. Auch kulinarische Genüsse erfreuten das Besucherherz. **Seite 3**



#### WEYHER THEATER

#### Premiere auf dem Erbhof

**Thedinghausen.** Urlaubsatmosphäre vor dem Schloss Erbhof: Das Ensemble des Weyher Theaters hat am Freitag seine Thedinghausen-Premiere mit dem Lustspiel „Sonne, Sand & Sylt“ gefeiert und tritt auch an den weiteren drei Wochenenden bis Ende Juli Open Air auf. Das Publikum erlebt dabei auf dem fiktiven Campingplatz „Zur Sonne“ das Miteinander unterschiedlicher Charaktere. **Seite 4**



#### SPORT

#### TVB-Duo landet auf Rang 13

**Freiburg.** Bennet Decker und Noah Landon am Wochenende in Freiburg um den Deutschen Meistertitel der U16. Die beiden Jungs wollten gerne weit kommen. Doch als das Turnier am Sonntagvormittag in die richtig heiße Phase ging, waren die beiden schon ausgeschieden. Das Aus kam für das TVB-Duo am Sonntagabend. Für Decker/Landon sprang in dem 32 Teilnehmer großen Feld der geteilte 13. Platz heraus. **Seite 6**

#### DIEBSTAH

#### Rucksack in Gaststätte entwendet

**Achim.** In einer Gaststätte an der Bergstraße in Achim ist es am Sonntagabend nach Angaben der Polizei zum Diebstahl eines Rucksacks samt Inhalt gekommen. Die Tat muss sich im Zeitraum zwischen Nachmittag und Abend ereignet haben. Die Geschädigte hatte den dunkelroten Rucksack der Marke Fjallraven in einem Raum des Kulturzentrums abgestellt. Am frühen Abend stellte die 49-Jährige schließlich den Diebstahl fest. Der Dieb konnte sich derweil mit seiner Beute unerkannt aus dem Staub machen. In dem Rucksack befanden sich eine Vielzahl von Dokumenten und Gegenstände des alltäglichen Bedarfs. Zum genauen Wert des erlangten Diebesgutes konnte die Polizei noch keine detaillierten Angaben machen. Wer Angaben zum Geschehensablauf machen kann, sollte sich bei der Achimer Polizei telefonisch unter der Rufnummer 0 42 02 / 99 60 melden. **LKÖ**

#### SENIORBERATUNG

#### Sprechstunde im Rathaus

**Achim.** Der Senioren- und Pflegestützpunkt des Landkreises Verden bietet am Donnerstag, 14. Juli, eine Sprechstunde im Achimer Rathaus an. Barbara Körtje berät und informiert in Einzelgesprächen von 9 bis 12 Uhr in Raum 150 im ersten Obergeschoss zu Themen rund um das Leben im Alter. Dazu zählen beispielsweise Leistungen der Pflegeversicherung, Antrag auf einen Pflegegrad, Essen auf Rädern, Hilfsmittelversorgung, Hausnotruf und barrierefreies Umbauen. Die Beratung ist kostenlos und neutral. Eine Rentenberatung ist nicht möglich. Eine vorherige Terminvereinbarung ist erforderlich unter 0 42 31 / 15 89 25 oder per E-Mail an [bkoertje@landkreis-verden.de](mailto:bkoertje@landkreis-verden.de). **GUF**